



EGON FREIHERR VON KAPHERR

Der Fluch des Blutes

Menschen und Wölfe in russischer Zeitenwende

Ein Roman der Gärung und Vernichtung, in dem die Bestie Mensch in Parallele steht zum reißenden Tier der Steppe, dem raubenden mordenden Wolf. Niemals zu vergessen sind die Bilder vom Untergang des Zarenreiches, die einer noch grausameren Wirklichkeit hier nachgezeichnet wurden. Als gründlicher Kenner der Verhältnisse führt uns Kapherr vor Augen, wie ein großes Volk - verhehrt durch die Irrlehren fremdstämmiger Ideologen - sich selbst zerfleischen mußte, weil die unselige Schuld der Blutvermischung es krank gemacht. - Nur wenige vermögen dem geschilderten Bereich des Grauens zu entfliehen: so gelingt es Golosejew, dem getreuen Wildhüter des Großfürsten, Tatjana und ihren Vater, den Administrator, den Händen vertierter Menschenhorden zu entreißen. Weit im Süden, tief im Mongolenreich, bauen sie ein neues Leben auf, und die Liebe Tatanas zu einem deutschen Jägermeister bringt die ausgleichende Harmonie in die erschütternde Tragik des übrigen Geschehens

Soeben in 2. Auflage erschienen!

In Ganzleinen gebunden 3.50 RM, broschiert 2.70 RM



VERLAG J. NEUMANN • NEUDAMM